

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 38

Rubrik: Volkswirtschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

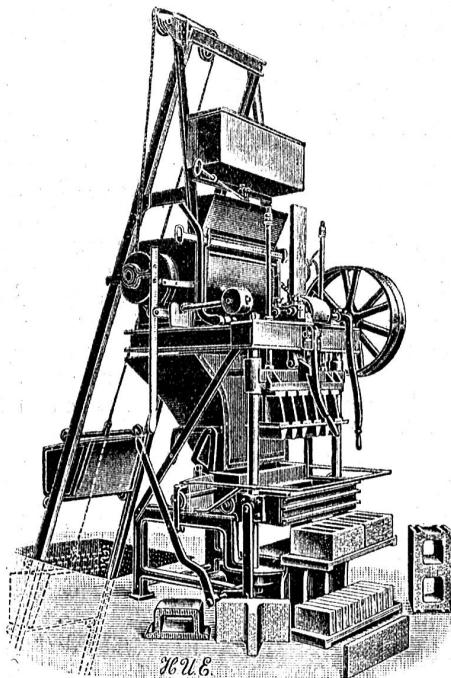
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fortschritte der Kunststeinmaschinenbranche.

(Gingesandt.)

Die automatische und maschinelle Herstellung von Kunststeinen aller Art, wie Mauersteine, Hohlblocksteine, Deckenhohlsteine erfolgt in den allermeisten Fällen mittelst Maschinen in halbautomatischer oder auch vollautomatischer Weise. Bei der Herstellung derartiger Kunststeine werden im allgemeinen Materialien, wie Bims, Schläcken, Basalt, Splitt, Schiefer, Sand, Kies usw. verwendet und verarbeitet und die einzelnen Steine werden stets aus ein und demselben Material hergestellt.

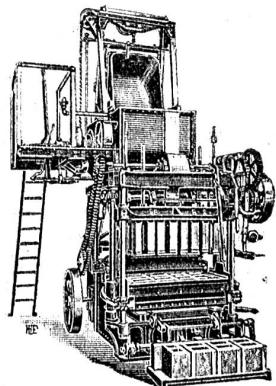
Die Herstellung dieser Steine aus ein und demselben Material erfolgt mit Hilfe der rationell arbeitenden Stampfmaschine Rapid.

Eine Vervollkommenung dieser Stampfmaschine Rapid bildet die eingebauten Rüttelleinrichtungen, sodass es möglich ist, mit Hilfe dieser kombinierten Maschine die herzustellenden Steine zu stampfen und zu rütteln, was zur Herstellung eines gleichmässigen Steingesiges bei höchster Festigkeit notwendig ist.

Wenn bis heute nur wenige Bausteine, also Kunststeine, voll oder hohl, aus zweierlei Material in den Handel gebracht wurden, so lag die Schuld daran, dass die Herstellung mittelst Handformen einfach zu kostspielig und eine Massenherstellung, wie dies notwendig ist, ausgeschlossen war.

Der Baustein aus zweierlei Material ist ein bemerkenswertes Mittel zum billigen und rationellen Bauen, denn von einem guten Baustein wird große Druckfestigkeit bei geringem Eigengewicht verlangt; ferner soll der Stein isolierend und schalldicht wirken, Aumungsfähigkeit besitzen, nagelbar, aber vollkommen dicht gegen Eindringen von Wasser usw. sein. Alle diese Eigenschaften können mit einem Stein aus zweierlei Material erreicht werden.

Aus diesem Grunde hat die Erbauerin der Stampfmaschine Rapid eine Spezialmaschine auf den Markt gebracht, mit welcher es möglich ist, Vollsteine, Deckenhohlsteine und Hohlblocksteine, welche aus zwei ganz verschiedenen Materialien zusammengesetzt sind, zu fabri-



zieren. Es können also Deckensteine hergestellt werden derart, dass die Innenseite der Steine aus Bims, Sand, Schläcken und ähnlichem Material besteht, die Außenseite aber aus Zementbeton, Zementputz und ähnlichem.

Weiter ist es möglich, die Steine farbig herzustellen durch Vermischen von Zementfarben und können die Steine auch mit bossierter Oberfläche gestampft werden, sodass man dem Kunstein eine glatte oder rauhe Oberfläche, eine felsenartige, harrierte oder bossierte geben kann.

Die patentamässig geschützte Stampfmaschine erreicht eine tägliche Leistung bis zu 30.000 Stück Normalsteinen oder 6—8000 Deckensteinen, oder 4—5000 Hohlblöcken $50 \times 25 \times 25$ cm.

Die Herstellerin der Maschine ist die Spezialmaschinenfabrik Hermann Ulrich, und deren Vertriebsstelle die Firma Joseph Wormser, Zürich.

Volkswirtschaft.

Das Submissions- und Ausverkaufswesen. Eine aus allen Kreisen des Gewerbes, der Industrie und des Handels zahlreich besuchte Versammlung vom 13. Dezember in Bern stimmte nach einem Referat von Nationalrat Dr. Max Gasser über die eidgenössische Gewerbegezeggebung einstimmig folgender Resolution zu:

Die Versammlung stellt fest, dass die Notlage in vielen Gewerben eine ihrer Hauptursachen im Mangel oder in der Nichtdurchführung behördlicher Submissionsbestimmungen findet. Sie ist deshalb der Auffassung, dass die kommende eidgenössische Gewerbegezeggebung, wenn sie den Bedürfnissen des Gewerbestandes gerecht werden soll, die Regelung des Submissionswesens unbedingt enthalten muss.

Sie spricht deshalb die bestimmte Erwartung aus, dass bei der Behandlung des Gesetzesentwurfs über den unlautern Wettbewerb in den eidgenössischen Räten eine bezügliche Bestimmung aufgenommen, und dass auch das Ausverkaufswesen durch bundesrätliche Verordnung generell für das gesamte Gebiet der Eidgenossenschaft geordnet werde.

Internationale Bauassoziation. Die Jahressammlung der schweizerischen Vereinigung für internationales Recht in Bern verhandelte über die Ordnung des internationalen Binnenschiffahrts-Privatrechtes. Der Vorstand beschloss die Anstrengung der Gründung eines schweizerischen Zweiges der internationalen Bauassoziation.

Ausstellungswesen.

Ausstellung in der Wohnsiedlung am Sonnenhügel in Glarus. (Korresp.) Nachdem in zahlreichen